

## *Bestandsaufnahme der Arbeitsgruppe Klimaschutz*

### **15.000 neue Buchen für Übersee?**

Um sich einen Überblick zu verschaffen, wie viele CO<sub>2</sub>-Emissionen der Energie- und Wärmebedarf der Gemeinde Übersee jährlich verursacht, setzte sich die Arbeitsgruppe Klimaschutz in ihrer zweiten Sitzung am 5. April mit einer Reihe von Fakten aus dem Wärmeatlas und der Aufstellung der Energieverbräuche<sup>1</sup> unserer Gemeinde auseinander und kam zu den folgenden Erkenntnissen:

#### **Heizen verbraucht die meiste Energie**

- Die privaten Haushalte, die Wirtschaft und die kommunalen Liegenschaften\* hatten im Jahr 2019 einen Wärmeenergieverbrauch von 60.064 MWh.
- Mehr als drei Viertel der Wärme (77,6%) benötigen private Haushalte, 21,1% die Wirtschaft, der Tourismus sowie die Landwirtschaft.
- Der Verbrauch der kommunalen Liegenschaften liegt bei nur 1,3% und 749.873 kWh. Mehr als 60% davon benötigen die Schule mit Turnhalle, das Rathaus und die alte Feuerwehr.
- Bis jetzt wird diese Energie zu 79,5% aus fossilen Energieträgern wie Heizöl und zu 20,5% aus regenerativen Energien wie z.B. Holzpellets oder Erdwärme gewonnen.

#### **Wofür braucht die Gemeinde Übersee den meisten Strom?**

- Beim Strom liegen uns derzeit nur die Daten der kommunalen Liegenschaften für 2020 vor, nicht aber für die Privathaushalte oder die Wirtschaft in Übersee.
- Der Stromverbrauch lag 2020 bei 336.661 kWh für alle Liegenschaften. Ein Drittel davon wird allein durch die Straßenbeleuchtung verbraucht.
- Für die neue Feuerwehr/das Musikheim und die Schule mit Turnhalle fielen jeweils etwa 63.000 kWh an.

#### **Was schließen wir daraus und was wollen wir tun?**

Auch wenn der Verbrauch der gemeindlichen Einrichtungen nur einen kleinen Teil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Übersee ausmachen, wollen wir dennoch vorangehen und den Fußabdruck für die Gemeinde Übersee nach und nach etwas kleiner machen. Dazu sind folgende Maßnahmen geplant:

1. Schrittweise Umstellung der Straßenlaternen auf LED-Technik und Reduktion der Helligkeit zwischen 23.00 und 5.00 Uhr morgens um 50% (das spart Energie, gewährleistet aber dennoch die öffentliche Sicherheit)
2. Austausch der Fenster im Bahnhofsgebäude noch in diesem Jahr
3. Komplett energetische Sanierung des Bauhofs mit neuen Fenstern, neuer Heizung und einer Photovoltaikanlage im Jahr 2023
4. Erstellen eines Sanierungsfahrplans für alle kommunalen Gebäude in Übersee
5. Für neue kommunale Liegenschaften sollen Erdwärmepumpen in Betracht gezogen werden.

---

<sup>1</sup> Quelle: Landratsamt Traunstein

**Wichtig zu wissen:**

Eine Buche (23 m hoch und mit einem Durchmesser von 30 cm auf Stammhöhe von 130 cm) muss 80 Jahre wachsen, um 1t Co2 zu binden. Allein um die Emissionen durch Wärme und Strom der kommunalen Liegenschaften in Übersee im Jahr 2020 zu kompensieren, bräuchten wir also zusätzlich 15.000 Buchen im Gemeindegebiet!

Über weitere Aktionen und Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Informationsveranstaltung zum Thema Energie für alle Überseer Bürger, berichten wir künftig alle 14 Tage an dieser Stelle. Wir freuen uns darauf, auch möglichst viele Privathaushalte zum Energiesparen oder zur energetischen Sanierung des Eigenheims zu informieren. Nützliche Hinweise finden Interessierte auch auf der Website der Gemeinde Übersee unter <https://www.uebersee.com/klima-2>.

*Kirsten Gnadl, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz  
Margarete Winnichner, 2. Bürgermeisterin*

\*Zu den Überseer Liegenschaften gehören die Schule mit Turnhalle, das Rathaus und die alte Feuerwehr, der Bahnhof, die neue Feuerwehr sowie das Musikheim, der Bauhof, das Sportgelände sowie der Kindergarten und die Kinderkrippe im Zellerpark.